

Sommerkino in LE



„Film ab“ hieß es gleich mehrfach in diesem Sommer. Zu Beginn der Reihe strömten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer auf den hübschen Platz hinter dem Echterdinger Rathaus und genossen bei sommerlichen Temperaturen die launige Komödie von Sönke Wortmann „Der Vorname“. Als Einstimmung in den Abend lockte die Werbegemeinschaft Echterdinger Fachgeschäfte viele Bürgerinnen und Bürger zu einer langen Einkaufsnacht mit attraktiven Angeboten.

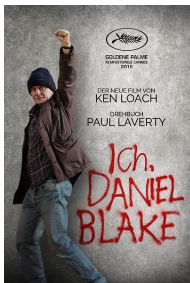


Auf diese open-air-Veranstaltung folgten in Echterdingen in der **Zehntscheuer** zwei weitere amüsante Filme mit Tiefgang „Wir sind die Neuen“ sowie „Monsieur Pierre geht online“. An beide Vorführungen schloss sich ein moderiertes Publikumsgespräch zu den thematischen Schwerpunkten der Filme an. Dabei griffen die Zuschauerinnen und Zuschauer auch den in beiden Filmen thematisierten Umgang der ver-



schiedenen Generationen miteinander auf und teilten ihre persönlichen Erfahrungen in Familie oder sozialem Umfeld.

Der **zweite Veranstaltungsblock** in Leinfeldern begann leider mit einer Absage. Die geplante open-air-Veranstaltung auf dem Neuen Markt fiel buchstäblich ins Wasser.



Der im „**Treff Impuls**“ gezeigte Streifen „Ich, Daniel Blake“ schildert sehr eindrücklich, wie ohnmächtig sich Menschen der Bürokratie und dem Dickicht von Verwaltungsvorschriften gegenüber fühlen können, selbst wenn sie ohne ihr Verschulden in eine soziale Schieflage geraten sind. Durch einige Informationen zu den Strukturen unseres Sozialsystems vor dem Film und das anschließende Publikumsgespräch gewann die Veranstaltung zusätzlich an Intensität.



Filmnachmittag für drei Generationen

Den glücklichen Abschluss der Reihe bildete ein Nachmittag im „Treff Impuls“ für Kinder ab sechs, ihre Eltern und Großeltern. Die Jungen und Mädchen kamen verkleidet – zahllose Hexenhüte und Zauberstäbe belebten den Raum, selbst Batman ließ sich das „Event“ nicht entgehen. Gebannt verfolgten sie jedes der aufregenden Abenteuer, das „Die kleine Hexe“ zu bestehen hatte. Umrahmt wurde die Filmvorführung von einem Kuchenbuffet und kreativen Aktivitäten: So machte nicht nur den Kindern das Singen und Tanzen auf der Terrasse viel Spaß, auch Eltern und Groß-eltern reihten sich ein. Und schließlich hielten die Jungen und Mädchen mit viel Eifer noch ihre Eindrücke mit dem Zeichenstift fest. Daraus wurden Buttons gedruckt – als Erinnerung an einen fröhlichen und erlebnisreichen Nachmittag.

